

Graphologische Angebote des Instituts ISCHAP

(= Institut für interdisziplinäre Schicksalspsychologie)
Limmattalstr. 130, 8049 Zürich Tel 044 342 25 45

Leiterin und Ausbilderin: Ines Grämiger und freie Mitarbeiter des Institutes

www.ines-graemiger.ch - ines.g@sebil.ch
(speziell auch unter Button [Institut](#) oder [Graphologie](#))

Als Gründerin des Instituts ISCHAP mit dem betont interdisziplinären Ansatz liegt mir als Psychotherapeutin / Schicksalsanalytikerin nach L. Szondi und als Graphologin SGG natürlich die Integration von Tiefenpsychologie und Graphologie in ihrer interdisziplinären Verbindung besonders am Herzen.

Aus diesem Grunde bietet das Institut ISCHAP für Graphologen Folgendes an:

1. Supervisionen für klassische Graphologen

2. Trainings in klassischer Graphologie in Theorie und Praxis, als Ergänzung oder Vertiefung einer eigenen Ausbildung oder auch als Prüfungsvorbereitung für Graphologie-Studenten.

Als Unterrichtsmaterial dienen meine Kompendien der Graphologie I bis IV, welche eine Zusammenfassung und Erweiterung meiner Vorlesungen am „Graphologischen Seminar Zürich“ bei Listenow und Schneulin darstellen.

3. Weiterbildung (WB) zum spezifisch **„Schicksalspsychologischen Graphologen“ mit Zertifikat oder Diplom** – nach einer klassischen Graphologie-Ausbildung an verschiedensten Schulen.

Diese beinhaltet als Basis auch eine Einführung in die Schicksalsanalyse, vor allem in die 8, respektive 16 postulierten Grundbedürfnisse des Menschen, sodass danach deren Manifestation in der Schrift beurteilt werden kann.

Die WB kann als „massgeschneidertes Individual-Studium“ mit eigenbestimmtem curriculum erfolgen, welches sowohl das eigene Timing wie auch die spezifischen, selbstgewählten Ausbildungsziele / Inhalte berücksichtigt.

Als Unterrichtsmaterial dient das „Lehrbuch der schicksalspsychologischen Graphologie I, (Bd I A = „Gestaltungsanalyse“, Bd I B = „Die Strichanalyse“), welches ein ausführliches autodidaktisches Selbststudium ermöglicht, ergänzt durch Einzel- oder Kleingruppenstunden zum Austausch und zur Lernkontrolle bei der Ausbilderin.

4. Supervision für „Schicksalspsychologische Graphologen“

5. „Arbeitsgruppe Schicksalspsychologie und Graphologie“ des Szondi-Institutes unter meiner fachlichen Leitung (Ort: Institut ISCHAP).

Hinweis. Ein Eintritt in diese Gruppe ist nach erfolgter Weiterbildung in Schicksalspsychologischer Graphologie auf Anfrage eventuell möglich.